

21.11.2013

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser Newsletter informiert über die Solarmodul-Preise im Oktober 2013, die neue Prognose der Übertragungsnetzbetreiber zum Photovoltaik-Ausbau bis 2018 und den neuen Solar-Report zu solarenergetischen Gebäudekonzepten und Denkmalschutz.

Außerdem bitten wir Sie, die vorbildliche Hilfsaktion der Stiftung Solarenergie für die Taifun-Opfer auf den Philippinen zu unterstützen.

Photovoltaik-Preisindex Oktober 2013

Schwacher europäischer Markt und Lagerräumungsverkäufe lassen die Modulpreise zum Jahresende purzeln

Nach wochenlanger Stagnation hat im Oktober ein langsamer, aber stetiger Preisverfall begonnen, insbesondere bei Photovoltaik-Modulen aus Deutschland bzw. Europa - und auch bei Produkten aus Japan/Korea.

Zwar befinden sich die Preise für Silizium, Ingots und Wafer auf historisch tiefem Niveau, was aber keine Entwicklung der letzten Wochen sei, so dass dies nicht als alleinige Erklärung für die aktuelle Situation taugt, berichtet Martin Schachinger von der pvXchange GmbH.

PREISBAROMETER - OKTOBER 2013

Modultyp, Herkunft	€/Wp	Trend seit September 2013	Trend seit Januar 2013
Kristalline Module			
Deutschland	0,71	- 4,1 %	- 9,0 %
Japan, Korea	0,73	- 5,2 %	- 12,0 %
China	0,58	0,0 %	+ 9,4 %
Südostasien, Taiwan	0,51	- 1,9 %	

Vielmehr seien die Gründe im schwächer werdenden europäischen PV-Markt zu sehen, was zwangsläufig zu Lagerüberhängen führe. Offenbar hätten chinesische Hersteller die hiesige Nachfrage unterschätzt und müssten nun sehen, wie sie die ihnen zugebilligten Einfuhrmengen in den letzten Wochen doch noch im europäischen Markt unterbringen.

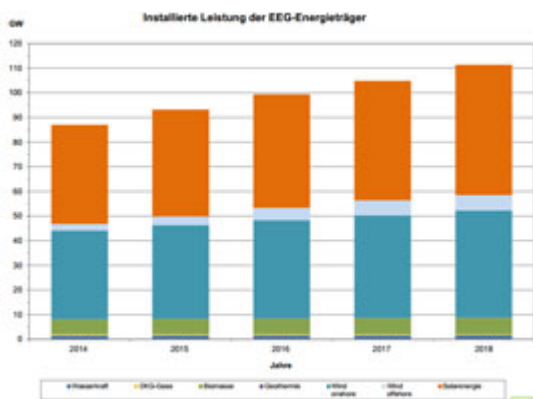
Im Oktober 2013 waren die Preise für Photovoltaik-Module aus China stabil. Europäische Solarmodule und Module aus Japan bzw. Korea wurden deutlich günstiger gehandelt. [Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

„Der Jahresendspurt wird in diesem Jahr wohl nicht von den Käufern, sondern von den Herstellern und Großhändlern ausgetragen werden, so dass wir in den kommenden Wochen noch einige Preissenkungen im Markt erwarten dürfen“, kommentiert Schachinger.

Szenario der Übertragungsnetzbetreiber:

Photovoltaik-Leistung wird 2014 um rund 5 Gigawatt wachsen und 52 Gigawatt im Jahr 2018 übersteigen

Die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber veröffentlichten am 15.11.2013 eine Prognose für die Kalenderjahre 2014 bis 2018. Diese geht 2014 von einem Ausbau der installierten Photovoltaik-Leistung von gegenwärtig rund 35 Gigawatt (GW) auf 40,2 GW aus.



Die ÜNB-Prognose geht davon aus, dass 2018 rund die Hälfte der insgesamt installierten Leistung zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen auf die Photovoltaik (orange) entfällt.

In den Folgejahren soll die PV-Leistung in Deutschland auf 43,4 GW, 46,0 GW und 48,4 GW auf zirka 52,9 GW im Jahr 2018 steigen.

Dann würde die Solarstrom-Eispeisevergütung beendet, denn die Bundesregierung hat in der letzten EEG-Novelle ein Auslaufen bei 52 Gigawatt festgeschrieben.

2018 entfällt laut Prognose rund die Hälfte der insgesamt installierten Leistung zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen (111,3 GW) auf die Photovoltaik (52,9 GW). Für Windenergie an Land beträgt die Prognose 43,4 GW und für Offshore-Windenergie knapp 6,3 GW.

[Mehr](#)

Zeiten deutlicher Anstiege der Ökostrom-Umlage sind vorbei

Die am 15.11.2013 veröffentlichte Mittelfristprognose der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) zur Entwicklung der EEG-Umlage liegt bei 5,85 bis 6,86 Cent pro Kilowattstunde für das Jahr 2015 beziehungsweise im Mittel bei 6,35 ct/kWh. Das ist kaum mehr als die bereits festgelegte EEG-Umlage von 6,24 Cent für das Jahr 2014.



BEE-Geschäftsführer Falk: „Auch wenn es noch eine gewisse Schwankungsbreite gibt - eines ist klar: Die Zeiten deutlicher Anstiege der EEG-Umlage sind vorbei.“

Im Jahr 2015 werden sich auch die fallenden Börsenstrompreise noch deutlich stärker auf die EEG-Umlage auswirken als 2014, betont der BEE.

Deshalb sollten CDU/CSU und SPD in ihren Koalitionsverhandlungen Maßnahmen verabreden, welche die Grundversorger dazu bringen, die fallenden Börsenpreise an ihre Kunden weiterzugeben. Alle Stromkunden, die noch bei Grundversorgern sind, die die fallenden Börsenpreise nicht an die Kunden weiterreichen, sollten ihren Stromanbieter wechseln, rät der Verband. Schon für 2014 sei absehbar, dass einige Anbieter ihre Tarife senken werden. [Mehr](#)

Anzeige

Fachtagung "Zukünftige Stromnetze für erneuerbare Energien"
am 29./30. Januar 2014 in Berlin



Bei der "Fachtagung Zukünftige Stromnetze für erneuerbare Energien" am 29./30. Januar 2014 Berlin werden erstmalig sowohl technische als auch politische Themen gemeinsam mit allen Akteuren der Energieversorgung diskutiert. Thematisiert werden sowohl technische Aspekte wie Systemintegration, Versorgungssicherheit, Netzbetrieb und -planung, Smart Grid, Informationstechnik und Energiespeicher als auch Märkte und Marktdesign, Geschäftsmodelle, Kostenoptimierung, Richtlinien und Standards sowie politische Rahmenbedingungen.

Die Konferenz richtet sich an Netzbetreiber, Energiekonzerne, Stadtwerke, die technische Entscheider-Ebene der Industrie (Gerätehersteller, Systemanbieter), anwendungsorientierte F&E, Anlagenbetreiber sowie Vertreter aus Politik, Medien und Verbänden. Erwartet werden im Hilton rund 300 Teilnehmer. Weitere Informationen zur Konferenz finden Sie unter <http://www.zukunftsnetz.net>.

OTTI e.V., Gabriele Struthoff-Müller, Wernerwerkstr. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 0941/2968888, E-Mail: gabriele.struthoff-mueller@otti.de

Neuer Solar-Report zum Energy Forum 2013: Solarenergetische Gebäudekonzepte und Denkmalschutz sind kein Widerspruch

Wie bei Neubauten ist es sinnvoll, Photovoltaik- und solarthermische Anlagen auch in die Sanierung des Gebäudebestands zu integrieren. Dies ist sogar bei denkmalgeschützten Gebäuden möglich. Ansätze zur gebäudeintegrierten Photovoltaik und Solarthermie wurden auf dem Energy Forum am 05./06.11.2013 in Brixen (Südtirol, Italien) präsentiert.



Im aktuellen Solar-Report beleuchtet Solarserver-Redakteurin Julia Winter die Rahmenbedingungen des Denkmalschutzes für solare Gebäudekonzepte und stellt Beispiele aus der Praxis vor. [Mehr](#)

Bild links: 2015 will das französische Verteidigungsministerium in das neue Gebäude mit Photovoltaik-Dach an der Métro-Station Balard einziehen.

(Foto: Agence Nicolas Michelin & Associés; © info-chantier-balard.fr)

**Hilfsaktion für die Philippinen:
Stiftung Solarenergie unterstützt Taifun-Opfer mit Solar-Lampen und Photovoltaik-Systemen**

Die Stiftung Solarenergie Deutschland (Freiburg) koordiniert derzeit mit der philippinischen Stiftung Solarenergie eine Hilfsaktion für die vom Taifun betroffenen Gebiete in dem Inselstaat. Das lokale Team der Stiftung berichtet von einem großen Bedarf an Solar-Licht, das die Auswirkungen der zusammengebrochenen Energieversorgung lindert.



Solar-Lampen und kleine Solarstromanlagen können die Auswirkungen der zusammengebrochenen Energieversorgung auf den Philippinen lindern.

Helfen Sie mit einer Spende!

Die philippinische Stiftung Solarenergie habe in den letzten Tagen gemeinsam mit den lokalen Partnern Hilfsmaßnahmen für die besonders hart betroffenen Gebiete gestartet. Viele der Partner fragten nach Solar-Ausrüstung, die sie für Such- und Rettungsdienste, Hilfs-Centers, Krankenhäuser und Kommunikation benötigen. In der Nacht werde ohne Licht eine bereits schlechte Situation noch schlimmer. [Mehr](#)

Um so rasch wie möglich Solar-Produkte auf die Philippinen zu senden, bittet die Stiftung um Unterstützung und Spenden auf das Hilfskonto:

Commerzbank Freiburg; Konto 04 261 471 00; BLZ 680 800 30; SWIFT: DRESDEFF680; IBAN: DE 68 6808 0030 0426 1471 00; Stichwort: Philippinen.

Neu: Brancheneinträge auf dem eMobilServer für ein Jahr kostenlos

Ob Elektroauto-Hersteller oder Batterieentwickler, E- Bike-Händler oder Carsharing-Anbieter – alle Unternehmen, die Elektromobilität vorantreiben, können sich jetzt ein Jahr lang gratis im Branchenverzeichnis von www.emobilserver.de präsentieren.



Tragen Sie Ihre Unternehmen jetzt ein!

Der Gratis-Eintrag umfasst eine ausführliche Ihrer Produkte und Dienstleistungen, das Firmenlogo, eine integrierte Anfahrtsskizze und alle Kontaktdaten.

[Der kostenlose Eintrag kann hier direkt erstellt werden.](#)

Anzeige



PV in Bewegung: Workshop Elektromobilität auf dem 14. Forum Solarpraxis

Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der IAA 2013 sagte: „Wir alle sind überzeugt, dass die Elektromobilität eine immer größere Rolle spielen wird. Das Ziel ist und bleibt, wir wollen bis 2020 eine Millionen Elektroautos auf die Straße bringen“.

Dennoch hatten Elektrofahrzeuge 2012 lediglich einen Marktanteil von 0,2%. Es gibt großen Bedarf an intelligenten Geschäftsideen und strategischen Kooperationen.

Der Workshop „PV in Bewegung“ stellt daher die beiden zentralen Fragen

- **Ist die Zukunft der Mobilität Erneuerbar?**
- **Wie lässt sich eine Nachhaltige Mobilität flächendeckend umsetzen?**

Im Vordergrund stehen dabei Geschäftsmodelle für Unternehmen aus der PV Branche in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Bereich Mobilität– Was sind diese Modelle? Lohnen Sie sich? Mit wem lassen sie sich umsetzen?

Der Workshop ist Teil des 14. Forums Solarpraxis

Termin: 22. November 2013

Ort: Berlin, Deutschland

Weitere Informationen: <http://www.solarpraxis.de/konferenzen/forumsolarpraxis/workshop-elektromobilitaet/>

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter – und ganz besonders für die Unterstützung der Philippinen-Hilfsaktion!

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, knapp 4.300 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de